



# Verantwortung für die Zukunft

# NFI-Kennzahlen des HYPO NOE Konzerns

Kennzahl – Beschreibung	Einheit	2016	2017	2018
<b>UMWELTKENNZAHLEN CO<sub>2</sub> Bilanz<sup>1</sup></b>				
Materialverbrauch <sup>2</sup>	kg CO <sub>2</sub> -e	26.598	15.539	14.470
Strom	kg CO <sub>2</sub> -e	–	–	–
Heizung gesamt	kg CO <sub>2</sub> -e	435.886	394.533	388.463
Fuhrpark und dienstlich gefahrene km mit dem Privat-PKW <sup>3</sup>	kg CO <sub>2</sub> -e	419.537	372.316	330.919
Flüge	kg CO <sub>2</sub> -e	59.149	49.885	44.872
Bahn	kg CO <sub>2</sub> -e	3.369	2.878	3.323
<b>Summe CO<sub>2</sub>-e gesamt</b>	<b>kg CO<sub>2</sub>-e</b>	<b>944.540</b>	<b>835.150</b>	<b>782.047</b>
<b>CO<sub>2</sub>-e/Mitarbeiter<sup>4</sup></b>	<b>kg CO<sub>2</sub>-e</b>	<b>1.094</b>	<b>1.029</b>	<b>991</b>
<b>CO<sub>2</sub> Daten Konzern nach Scope</b>				
SCOPE 1: Heizenergie (Gas) und Fuhrpark	kg CO <sub>2</sub> -e	595.094	514.679	471.694
SCOPE 2: Strom und Heizenergie (Fernwärme)	kg CO <sub>2</sub> -e	260.330	252.169	247.688
SCOPE 3: Flüge, Bahn und Papier	kg CO <sub>2</sub> -e	89.117	68.302	62.665
<b>PERSONALKENNZAHLEN</b>				
Personalstand gesamt	Head Count	863	812	789
Frauen	Head Count	377	361	344
Männer	Head Count	486	451	445
Führungskräfte Frauen	Prozent	18	16	21
<b>Weiterbildung<sup>5</sup></b>				
Weiterbildungstage gesamt	Tage	1.761	1.982	2.646
<b>Mitarbeiterschulungen zu Compliance/ Anti-Korruption<sup>6</sup></b>				
Anteil der Mitarbeiter, die an (Auffrischungs-) Schulungen teilgenommen haben	Prozent	100	100	100

<sup>1</sup> Da dies im Jahr 2019 für den Nachhaltigkeitsbericht neu berechnet wurde, kann es zu plausibilisierten Abweichungen gegenüber der NFI-Erklärung 2019 kommen.

<sup>2</sup> Erhebliche Einsparungen, z. B. Werbematerialien, Weihnachtskarten, Drucksorten. Deutliche Reduktion auch aufgrund genauerer Abrechnungsmöglichkeiten.

<sup>3</sup> Die Berechnung wurde für die Vorjahre nachgezogen.

<sup>4</sup> Scope 1–3

<sup>5</sup> Der Umfang der Weiterbildung wird aufgrund der unterschiedlichen Regel-Sollarbeitszeiten in den einzelnen Konzerngesellschaften in Tagen angegeben.

<sup>6</sup> ausgenommen Mitarbeiter ohne Kundenkontakt im Facility Management

# Inhalt

- 4 Berichtsprofil**  
In Übereinstimmung mit GRI-Standards
- 5 „Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert sind unsere Kernkompetenz“**  
Interview mit dem Vorstand
- 6 Nachhaltige Ratingergebnisse**  
HYPO NOE zählt zu den Besten der Branche
- 7 Wesentliche Themen und Handlungsfelder – das ist wichtig für die HYPO NOE**  
Einbindung der Stakeholder
- 8 Wesentliche Themen der HYPO NOE**  
Ein Überblick
- 9 Nachhaltigkeit als Mehrwert**  
Beitrag zu den SDG



18

- 10 260 Millionen für leistbares Wohnen**  
Gemeinnütziger Wohnbau
- 11 „Im Kern geht es darum, Kindern ein gutes Rüstzeug mitzugeben“**  
Finanzierungen für die Zukunft

- 19 Kunst, Kultur und Sport**  
Sponsoring & Soziales
- 20 Nachhaltigkeitsprogramm**  
Laufende Initiativen
- 22 Impressum**

- 12 Die Achtung der Menschenrechte**  
Geschäftsgrundsätze und Datenschutz
- 13 Compliance & Corporate Governance**  
Bewusstseinsbildung und Regelwerke
- 14 „Fokus 25“: Unternehmensentwicklung im Teamwork**  
Gemeinsam in die Zukunft
- 16 Der Betriebsrat der HYPO NOE setzt auf Gesundheit, Nachhaltigkeit und Regionalität**  
Betriebsratsliste „Diversität“
- 17 Nachhaltigkeit in der Kreditvergabe und Umwelt- und Klimastrategie**  
Ethische Leitlinien und Ausschlusskriterien



11



5

## Das Nachhaltigkeitsupdate



Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellt der gesamte HYPO NOE Konzern mit seinen strategischen Geschäftsfeldern seine Nachhaltigkeitsaktivitäten und -kennzahlen dar und erhöht damit die Transparenz des Unternehmens gegenüber seinen Stakeholdern. Der HYPO NOE Konzern möchte erreichen, dass seine Stakeholder verstehen, welche Produkte und Dienstleistungen das Unternehmen anbietet, welche Aufgaben für die Kunden erfüllt werden und was für die Zukunftsfähigkeit der Region geleistet wird.

## Berichtsumfang und Berichtsgrenze



Der Bericht bezieht auf konsolidierter Ebene den gesamten HYPO NOE Konzern mit ein. Eine detaillierte Auflistung ist im Jahresfinanzbericht unter [www.hyponoe.at/ir](http://www.hyponoe.at/ir) ersichtlich. Die Informationen beziehen sich vorrangig auf den österreichischen Markt. Ausnahmen sind direkt bei den entsprechenden Kapiteln und Kennzahlen angemerkt.

## Berichtsformat



Der Nachhaltigkeitsbericht sowie der inkludierte GRI-Index stehen als PDF-Dokument unter [www.hyponoe.at/nachhaltigkeit](http://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit) zur Verfügung.

## Berichtszeitraum



Der Zeitraum der erhobenen Informationen und Kennzahlen umfasst das Jahr 2018 (01.01. bis 31.12.). Abweichungen sind direkt bei den entsprechenden Kennzahlen angegeben. Aus Gründen der Aktualität werden auch Projekte und Aktivitäten des ersten Halbjahres 2019 berücksichtigt.

## Ansprechpartner



Für Fragen und Anmerkungen stehen Christoph Neubauer und Claudia Mikes unter der E-Mail-Adresse [nachhaltig@hyponoe.at](mailto:nachhaltig@hyponoe.at) zur Verfügung.

## Indikatoren der Global-Reporting-Initiative



Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Kern erstellt und erfüllt somit international anerkannte Richtlinien der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der Bericht wurde extern geprüft (s. S. 22). Auf [www.hyponoe.at/nachhaltigkeit](http://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit) ist der Index mit den berichteten GRI-Indikatoren abgebildet.

## Berichtsinhalte



Die Berichtsinhalte wurden nach dem Nachhaltigkeitskontext des Unternehmens, den Grundsätzen der Stakeholder-Einbindung, der Wesentlichkeit und Vollständigkeit ermittelt und erstellt. Für eine Sicherstellung der Berichtsqualität wurde auf Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Aktualität, Klarheit und Verlässlichkeit der Informationen und Daten geachtet. Allgemeine Informationen zum Unternehmen sind im Geschäftsbericht 2018 sowie im Konzernlagebericht 2018 angeführt, Hinweise dazu finden sich im Text.

## Berichtspflichten nach NaDiVeG



Mit dem neuen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (kurz: NaDiVeG), das die EU-Richtlinie 2014/95/EU (NFI-Richtlinie) in nationales Recht umsetzt, sind große Unternehmen von öffentlichem Interesse ab 2017 verpflichtet, Informationen zum Umgang mit Umwelt- und Sozialbelangen zu berichten. Zentrales Ziel der Richtlinie ist es, die Transparenz zu fördern sowie die Relevanz, Konsistenz und Vergleichbarkeit der gegenwärtig offengelegten, nicht finanziellen Informationen durch Ausbau und Präzisierung der bestehenden Anforderungen zu verbessern. Der HYPO NOE Konzern hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Lagebericht eine konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung erstellt. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht liefert darauf aufbauend weiterführende Informationen und wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards in der Option Kern erstellt.

# „Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert sind unsere Kernkompetenz“



Engagiert in Sachen Nachhaltigkeit: Marktvorstand und Vorstandssprecher Wolfgang Viehauser (l.) sowie Marktfolgevorstand Udo Birkner

**FÜHRUNGSTEAM.** Die beiden Vorstände Wolfgang Viehauser und Udo Birkner im Gespräch über gesellschaftliche Verantwortung, ethische Richtlinien und Bienen auf dem Dach.

#1

**Als Bank im Eigentum des Landes Niederösterreich haben Sie eine besondere soziale und ökologische Verantwortung. Wie zeigt sich das im Geschäftsmodell des Konzerns?**

VIEHAUSER: Mit 7,6 Milliarden Euro entfällt ungefähr die Hälfte unserer Bilanzsumme (Stand: Juni 2019) auf die öffentliche Hand. Wir finanzieren hier beispielsweise soziale Infrastruktur, etwa im Gesundheits-, Bildungs- und Kulturbereich. In Niederösterreich sind wir der größte Financier von Krankenhäusern. Der gemeinnützige Wohnbau mit seinen strengen ökologischen Auflagen ist ein weiterer Schwerpunkt. Damit tragen wir auch zu leistbarem Wohnen in der Region bei. Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert zu finanzieren, ist unsere Kernkompetenz. Dies spiegelt sich in unserem risikoarmen Geschäftsmodell wider.

**Wie stellen Sie sicher, dass Sie keine ökologisch oder sozial bedenklichen Projekte finanzieren?**

BIRKNER: Bereits vor vielen Jahren haben wir uns freiwillig strenge ethische Regeln und Geschäftsgrundsätze auferlegt. So stellt die Bank sicher, dass nur Geschäftsbeziehungen eingegangen werden, die mit unseren sozialen und ökologischen Richtlinien vereinbar sind. Im Zweifelsfall verzichten wir auf die Finanzierung. Vor Kurzem haben wir auch

#2

Kohlekraftwerke in unsere Ausschlusskriterien aufgenommen. Unser starkes Engagement in Sachen Nachhaltigkeit wurde heuer wieder mit dem Prime Status der Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS ESG belohnt. Wir zählen hier weiterhin zu den Besten der Branche.

**Wie halten Sie Ihren ökologischen Fußabdruck möglichst gering?**

BIRKNER: Als Bank des Landes Niederösterreich und blaugelber Leitbetrieb stehen wir nicht nur in der Verantwortung, klimafreundliche Projekte zu finanzieren, wir wollen auch im eigenen Bereich eine Vorreiterrolle übernehmen. Dazu verbessern wir uns kontinuierlich in den Handlungsfeldern Abfall, Energie und Mobilität. Unsere Umwelt- und Klimastrategie beinhaltet klare, messbare Zielvorgaben. Seit dem Vorjahr hilft eine interne Arbeitsgruppe zum Thema Nachhaltigkeit mit, dass ressort- und abteilungsübergreifende Initiativen gestartet und zügig umgesetzt werden. Mitarbeiter können sich direkt an die Arbeitsgruppe wenden: Die Idee, den Kaffee künftig ohne Kapseln zu machen und damit den Plastikmüll zu reduzieren, wurde bereits realisiert. Seit heuer erzeugen wir auf dem Dach unserer Konzernzentrale in St. Pölten übrigens unseren eigenen Honig für Kundengeschenke – ein kleiner Beitrag zur Biodiversität. ■

#3

# Nachhaltige Ratingergebnisse

Ein ausgezeichnetes Rating gehört für die HYPO NOE Landesbank als Finanzinstitut zu den Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Neben den Emittenten- und Pfandbriefratings setzt die Bank des Landes Niederösterreich auch auf ganzheitliche Nachhaltigkeitsratings, in die ökologische, ökonomische und soziale Faktoren einfließen.

Die HYPO NOE Landesbank wird im Bereich Nachhaltigkeit derzeit von den Ratingagenturen ISS ESG, imug und rfu sowie im Retailbankingbereich von WWF beurteilt. Durch ein langfristiges Nachhaltigkeitsprogramm ist der HYPO NOE Konzern bestrebt, seine Anstrengungen in diesem Bereich weiter zu intensivieren.



## ISS ESG

Seitens ISS ESG (vormals oekom resarch) wurde die HYPO NOE Landesbank mit einem 'C'-Rating und dem Status „Prime“ ausgezeichnet, der das überdurchschnittliche Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales dokumentiert.



## RFU

2018 wurde die HYPO NOE Landesbank erneut von der österreichischen Nachhaltigkeitsagentur rfu bewertet und mit dem Status „rfu Qualified“ (Ratingergebnis: 'ba') ausgezeichnet. Nur die besten Unternehmen wurden mit diesem Status ausgezeichnet und in die Anlageuniversen von rfu aufgenommen.



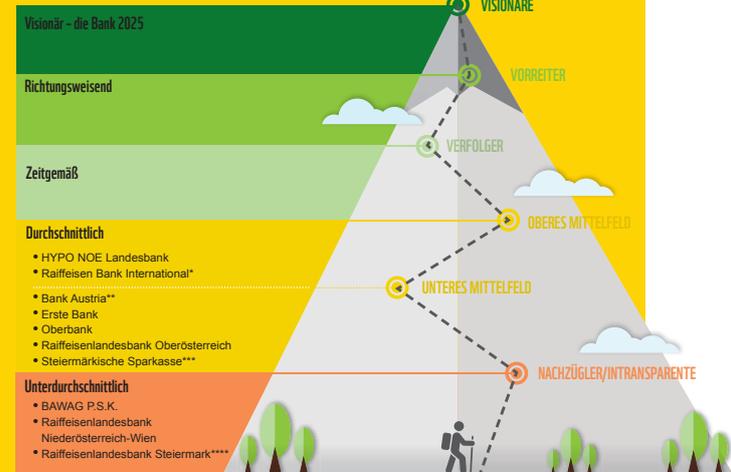
## IMUG

Zudem untermauern auch die von imug vergebenen Ratings den Erfolg der Nachhaltigkeitsstrategie der HYPO NOE Landesbank.

## WWF

Erstmals führte 2019 der WWF ein Rating der zehn größten österreichischen Retailbanken durch. Die HYPO NOE konnte sich hier erfreulicherweise an erster Stelle platzieren. Diese sehr positiven Beurteilungen spornen uns an, weiterhin und noch engagierter das Thema Nachhaltigkeit in den Kernbereichen unseres Unternehmens zu verankern und voranzutreiben.

### Nachhaltiger Entwicklungspfad für österreichische Retailbanken mit Ergebnissen



Quelle: WWF Österreich/ESG Plus 2019  
 Die Reihung der Banken innerhalb einer Kategorie erfolgt alphabetisch.  
 \* Die Raiffeisen Bank International wird in den Bereichen Sparen, Privatkredite und Hypotheken nicht bewertet (s. Kapitel 4.4).  
 \*\* Das Rating der Bank Austria basiert lediglich auf den öffentlich verfügbaren Informationen.  
 \*\*\* Da sich die Steiermärkische Sparkasse im Konsolidierungskreis der Erste Group befindet, wurde an relevanten Stellen die Bewertungen der Erste Bank übernommen (s. Kapitel 4.4).  
 \*\*\*\* Das Rating der Raiffeisenlandesbank Steiermark basiert lediglich auf den öffentlich verfügbaren Informationen.

# Wesentliche Themen und Handlungsfelder – das ist wichtig für die HYPO NOE

Bereits im Jahr 2013 startete die vormalige HYPO NOE Gruppe Bank AG einen Nachhaltigkeitsberichtsprozess, der in Folge Schritt für Schritt auf den gesamten Konzern ausgeweitet wurde. Jährlich werden dabei die wesentlichen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit evaluiert und im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht dargestellt. Dabei fließen unter anderem Inputs von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern ein, die im Rahmen von regelmäßigen Kunden- und Mitarbeiterumfragen erhoben werden.

Die nachfolgende Liste auf Seite 8 zeigt eine Zusammenfassung der Themen, die uns in den nächsten Jahren betreffen und zugleich unseren internen und externen Stakeholdern wichtig sind. Die Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Themen wurde für diesen Bericht durch eine interne Analyse aktualisiert.

## Die Stakeholder des HYPO NOE Konzerns im Überblick:



# Wesentliche Themen der HYPO NOE



Ökonomische Performance/  
Kontinuierlich positive wirtschaftliche  
Entwicklung



Verständliche, sichere und nachhaltige  
Finanzprodukte (inkl. verantwortungsvoller  
Verkaufspraktiken, Kundenzufriedenheit)



Anti-Korruption und  
Compliance



Attraktiver Arbeitgeber: betriebliches  
Gesundheitsmanagement, Diversity  
und Chancengleichheit/Weiterbildung



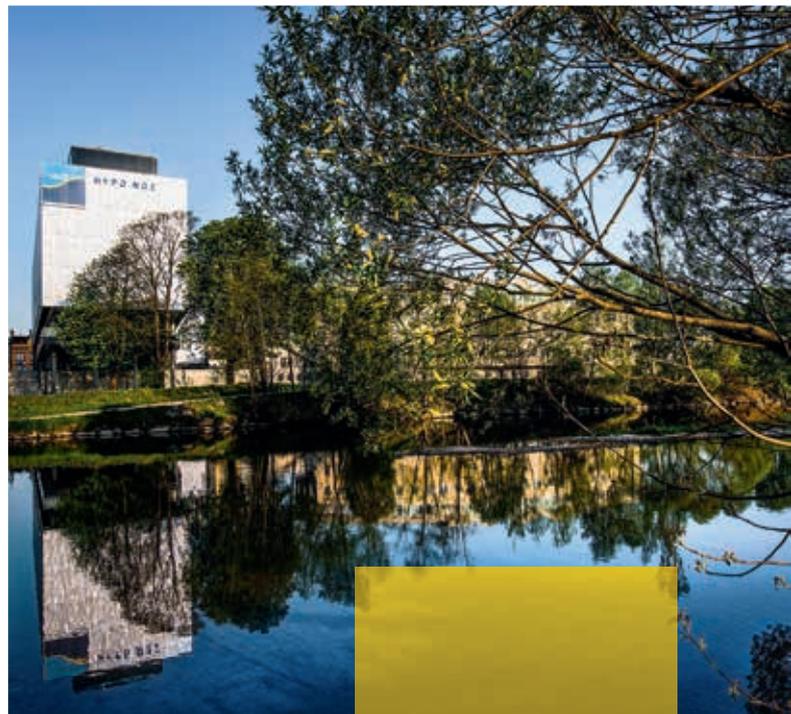
Regionale Verantwortung/  
Finanzierungen mit gesellschaftlichem  
Mehrwert, Infrastruktur,  
gemeinnütziger Wohnbau



Verantwortungsvolle Finanzierungen  
(Fokus Großwohnbau)



Energie und Klimaschutz im Unternehmen:  
integrierte Umwelt- und  
Klimastrategie



Blick von der Traisen auf  
die Konzernzentrale der  
HYPO NOE. Das Gebäude  
ist mit klimaaktiv Silber  
ausgezeichnet.

Die daraus resultierenden Handlungsanleitungen hat der HYPO NOE Konzern in seinem Nachhaltigkeitsprogramm ab S. 20 festgeschrieben. Die zugehörigen wesentlichen Themen nach den GRI-Standards sind im GRI-Index unter **[www.hyponoe.at/nachhaltigkeit](http://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit)** abrufbar und nach entsprechenden Auswirkungen der Themen gegliedert, die innerhalb oder außerhalb des Unternehmens wirksam werden können.

Die wesentlichen Themen nach den GRI-Standards sind im GRI-Index unter **[www.hyponoe.at/nachhaltigkeit](http://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit)** abrufbar.

# Nachhaltigkeit als Mehrwert

Die UN Sustainable Development Goals (SDGs) setzen die Maßstäbe für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030. Die HYPO NOE Landesbank will als regionaler Finanzdienstleister bei diesen Zielen einen deutlichen Beitrag leisten, etwa mit der Finanzierung öffentlicher Projekte mit einem Mehrwert in den Bereichen Klimaschutz, Gesundheit, Bildung, Kultur oder Infrastruktur. Im eigenen Bereich wurde im HYPO NOE Konzern im Jahr 2019 das zertifizierte Energiemanagementsystem nach ISO 50001 in ein umfassenderes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 übergeführt.

Bei den Beiträgen zu den SDGs liegt der Fokus des HYPO NOE Konzerns auf dem Kerngeschäft als regionaler Finanzdienstleister, denn die konkrete Arbeit an den globalen Zielen passiert vor Ort, in den Regionen. Folgende Maßnahmen stehen bei einzelnen SDGs dabei im Fokus:



- Finanzierung von Infrastrukturprojekten im Bereich Gesundheit.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement.



- Erneuerbare Energie und Effizienz im Bereich Öffentliche Hand (Windkraftprojekte, Fotovoltaikanlagen oder energieeffiziente Gebäudesanierungen).
- Zielgerichtete Energiepolitik und ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 im eigenen Bereich, welches in ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 übergeleitet wurde.



- Als Regionalbank leistet die HYPO NOE Landesbank einen Beitrag zur Wertschöpfung in Niederösterreich und Wien und sichert auf diese Weise Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum.



- Finanzierung von öffentlichen Projekten, die einen gesellschaftlichen Mehrwert im Gesundheits-, Bildungs- und Infrastrukturbereich mit sich bringen und wichtige Bausteine einer nachhaltigen Entwicklung in den Gemeinden, Regionen und Städten darstellen (Pflegezentren, Schulen oder Krankenhäuser).



- Klimaschutz als eines der zentralen Themen im Nachhaltigkeitsengagement des HYPO NOE Konzerns.
- Deutliche Reduktionen im Bereich Fuhrpark.
- Richtungsweisendes Projekt „Fuhrpark der Zukunft“.
- Erarbeitung und Weiterentwicklung einer konzernweiten „Umwelt- und Klimastrategie“.
- Ausschluss von Finanzierungen von Kohlekraftwerken als auch Kohleabbaubetrieben sowie Finanzierungen mit Energieversorgern, deren Stromerzeugungsanteil überwiegend durch Kohle gedeckt wird.

# 260 Millionen für leistbares Wohnen

**GEMEINNÜTZIG.** Die HYPO NOE Landesbank stellte allein im vergangenen Jahr 260 Millionen Euro für nachhaltige Wohnbauprojekte zur Verfügung. Aus Überzeugung – und weil der Markt in Wien und Niederösterreich boomt.



**Michael Swoboda,**  
Leiter des  
Geschäftsfeldes  
Großwohnbau

Bei der Steigerung im gemeinnützigen Wohnbau belegt Niederösterreich den obersten Stockerlplatz: Seit 2010 ist die Zahl der neu geschaffenen geförderten Wohnungen im blaugelben Bundesland von 2.500 auf mittlerweile 4.200 im Jahr 2017 gestiegen. „Viele Menschen wollen aus Kostengründen von Wien in den Speckgürtel ziehen. Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum, etwa in Wiener Neustadt, Krems oder St. Pölten, ist ungebrochen hoch“, sagt dazu Michael Swoboda, der Leiter des Geschäftsfeldes Großwohnbau bei der HYPO NOE Landesbank.

**Blick über den Tellerrand.** Insgesamt 260 Millionen Euro stellte die Landesbank allein im Jahr 2018 für gemeinnützige Wohnbauprojekte zur Verfügung, den Löwenanteil davon in Niederösterreich und Wien. In jüngerer Zeit hat die Bank ihr Engagement auch in die Steiermark und auf das benachbarte Oberösterreich ausgeweitet, wo die gute Konjunktur den Wohnungsmarkt ebenfalls beflügelt.

**Ort für Innovationen.** „Wohnen ist für eine Regionalbank eine wichtige Säule, denn wohnen muss jeder. Und der gemeinnützige Bereich schafft schon allein aufgrund der strengen Kriterien qualitätsvollen, energieeffizienten, leistbaren Wohnraum und trägt damit auch zum sozialen Ausgleich bei. Das möchten wir unterstützen“, betont Swoboda. Zudem sei der gemeinnützige Wohnbau häufig Vorreiter bei innovativen, nachhaltigen Lösungen, wie etwa Stroh als Dämmmaterial.

Als Finanzgeberin profitiert die HYPO NOE Landesbank von den langjährigen verlässlichen und soliden Partnerschaften mit den gemeinnützigen Bauvereinigungen. Zusätzliche Geschäftschancen

sieht Swoboda im Privatkundenbereich: „Viele Mietwohnungen von gemeinnützigen Bauvereinigungen können die Bewohner nach zehn Jahren erwerben.“

Obwohl der geförderte Wohnbau weiter (moderat) zunimmt, wurde jüngst auch Kritik laut. So bemängelte Michael Neubauer von der NOE Immobilien Development GmbH, dass manche Gemeinden in puncto Infrastruktur, etwa bei Kindergärten, mit dem Zuzug aus dem urbanen Ballungsraum überfordert seien. Karl Wurm vom Österreichischen Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen wiederum warnte davor, dass die österreichweite Lücke von 7.000 leistbaren Wohnungen pro Jahr bald größer werden könnte. Er begründete dies mit den gestiegenen Bau- und Grundstückskosten sowie dem erwarteten Anziehen der Zinsen.

Auf die zuletzt gestiegenen Grundstückspreise hat die Stadt Wien kürzlich mit einer Neuregelung reagiert: Demnach müssen bei neugewidmeten Baugründen künftig zwei Drittel für geförderten Wohnbau zur Verfügung stehen. Swoboda glaubt, dass es auf vielen Ebenen ein Umdenken braucht, um auch künftig den Bau von qualitativem, leistbarem Wohnraum sicherzustellen: „Wir werden uns beispielsweise die Frage, wie hoch gebaut werden darf, neu stellen müssen. Das ist derzeit in der Stadtentwicklung ein sehr heikles Thema.“



## CAMPUS PLUS: KINDERGARTEN UND SCHULE UNTER EINEM DACH

An den beiden Standorten Aron Menczer/Aspanggründe und Seestadt Aspern in Wien entstehen für insgesamt 2.200 Kinder auf einer Gesamtfläche von rund 36.000 m<sup>2</sup> zwei Schulzentren mit jeweils einem Kindergarten, einer Volks- und Sonderschule sowie einer Neuen Mittelschule. In der Seestadt ist zudem ein Jugendzentrum, auf den Aspanggründen eine Musikschule integriert. Gesamtinvestition: rund 100 Millionen Euro. Bauende: August 2021.

# „Im Kern geht es darum, Kindern ein gutes Rüstzeug mitzugeben“

**NEUES SCHULPROJEKT.** Manuela Morlock, Wirtschaftsjuristin bei der HYPO NOE, über die Rolle der HYPO NOE Leasing beim neuen Wiener Bildungscampus und die besonderen Herausforderungen bei Public-Private-Partnership-Projekten.



**Manuela Morlock ist Leiterin Refinanzierung bei der HYPO NOE Leasing**

**Frau Morlock, mit dem neuen Bildungscampus beschreitet die HYPO NOE Leasing neue Wege. Wie unterscheidet sich das Projekt von den bei Ihnen üblichen Finanzierungen öffentlicher Infrastruktur?**

Die HYPO NOE Leasing hat sich schon bisher bei vielen Bauprojekten beteiligt. Komplett neu ist für uns beim Bildungscampus, dass wir bei einem ‚klassischen‘ Public-Private-Partnership die Gesamtverantwortung für Finanzierung, Errichtung und Betrieb übernehmen. Für die Ausschreibung der Stadt Wien bildete die HYPO NOE Leasing mit der Strabag Real Estate eine Bietergemeinschaft.

**Was gab den Ausschlag dafür, hier die Federführung zu übernehmen?** Öffentlich-private Partnerschaften

zählen zu den Produkten mit hoher Komplexität. Für uns als führender Anbieter für Infrastrukturfinanzierungen passt das Projekt daher ausgezeichnet zu unserem Portfolio und zu unserer Unternehmensphilosophie: Im Kern geht es beim neuen Campus schließlich darum, Kindern durch Bildung ein gutes Rüstzeug für ihre Zukunft mitzugeben und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung zu leisten – und das noch dazu in unserem Heimmarkt NÖ-Wien.

**Wie sieht Ihre Rolle im Projekt aktuell aus?**

Unser Hauptfokus liegt natürlich auf der Finanzierung. Die Fremdfinanzierung erfolgt übrigens durch ein Konsortium aus Europäischer Investitionsbank und Helaba. Für die Stadt Wien sind wir zudem erster

Ansprechpartner. Um erfolgreich zu sein, müssen alle Schritte auf Augenhöhe mit den Partnern abgestimmt werden: Das ist neben der Strabag und Siemens als Baupartner auch die Siemens Gebäudemanagement, die sich um den laufenden Betrieb, sprich Reinigung, Wartung, Instandsetzung der Gebäude, kümmern wird.

**Wie lange wird das Projekt die HYPO NOE Landesbank begleiten?**

Wir sind hier sehr lange involviert: Der Vertrag mit der Stadt Wien hat eine Laufzeit von 27,5 Jahren und gliedert sich in eine zweieinhalbjährige Bauphase, gefolgt von 25 Jahren Nutzungsphase. ■

# Die Achtung der Menschenrechte

Der HYPO NOE Konzern nimmt als verantwortungsbewusstes Unternehmen die Einhaltung der Menschenrechte als Teil seines Selbstverständnisses wahr.

Unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Möglichkeit, durch die Geschäftstätigkeit zu Menschenrechtsverstößen beizutragen, prüft der HYPO NOE Konzern seine Geschäftstätigkeit sowohl in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften sowie externer und interner Richtlinien als auch unter Berücksichtigung seiner internen „ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze“.

## **[www.hyponoe.at/nachhaltigkeit](http://www.hyponoe.at/nachhaltigkeit)**

Der HYPO NOE Konzern verpflichtet sich, sowohl in den Ländern, in denen er selbst tätig ist, als auch in den Ländern, in denen seine Kunden ansässig sind, die jeweils geltenden Gesetze und Vorschriften zu beachten und regelkonform zu handeln.

Der HYPO NOE Konzern tätigt keine Geschäfte oder Projekte, wenn dabei erkennbar Zwangsarbeit (einschließlich Schuldknechtschaft) oder Kinderarbeit eingesetzt oder gegen

- die Europäische Menschenrechtskonvention,
- die arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen des jeweiligen Landes,
- die anwendbaren Regelungen internationaler Organisationen und insbesondere der entsprechenden UN-Konventionen
- oder die Rechte der lokalen Bevölkerung oder von Minderheiten verstoßen wird.

Im Umgang mit Kundendaten und dem Schutz der Persönlichkeitsrechte von Kunden nimmt der HYPO NOE Konzern das Thema „Datenschutz und Kundendaten“ sehr ernst. Der Datenschutzbeauftragte berichtet direkt an den Vorstand.

Innerhalb des HYPO NOE Konzerns wurde eine „Feedback- und Beschwerdedatenbank“ eingerichtet, in der die Mitarbeiter alle Kundenbeschwerden verpflichtend eintragen müssen. Diese werden regelmäßig analysiert, im Ombudsbericht veröffentlicht und auch auf Compliance-Relevanz geprüft. Auf diese Weise wird das Risiko, Persönlichkeitsrechte der Kunden zu verletzen, so gering wie möglich gehalten. Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (DSGVO, DSG etc.) haben oberste Priorität. Im vergangenen Geschäftsjahr kam es zu keiner einschlägigen behördlichen Sanktionierung.

# Compliance & Corporate Governance

Für den HYPO NOE Konzern sind Geschäftsethik und Korruptionsprävention eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen funktionierenden Geschäftsbetrieb. Das integre Verhalten aller Mitarbeiter wird durch innerbetriebliche Regelwerke, in denen die gesetzlichen Anforderungen in einer verständlichen Sprache zusammengefasst werden, sichergestellt. Alle Beschäftigten, die in Beteiligungen mit mehr als 50 Prozent dem Konzern zugehörig sind, sind Amtsträger und somit strengen Regelungen unterworfen.

## ORGANISATION

Die dauerhaft eingerichteten Funktionen des Compliance und Anti-Money Laundering Officers sind direkt dem Gesamtvorstand unterstellt. Das Generalsekretariat verwaltet die offiziellen gesellschaftsrechtlichen Ausschüsse: Hauptversammlung, Vorstandssitzung, Aufsichtsratsitzung, Prüfungsausschuss, Kreditausschuss, Vergütungsausschuss, Risikoausschuss und Nominierungsausschuss.

## INTERNE REGELWERKE FÜR COMPLIANCE

Die internen Compliance-Richtlinien werden von den Autoren regelmäßig überprüft und aktualisiert. Legistische Änderungen und neue Vorschriften werden umgehend in die bestehenden Arbeitsanweisungen übernommen und an die Mitarbeiter kommuniziert. Aktuell bestehen folgende Regelwerke im Compliance-Bereich:

- Compliance-Handbuch: Standardregelwerk, in dem alle zentralen

Compliance-Themen für den HYPO NOE Konzern und seine Mitarbeiter geregelt sind

- Handbuch zur Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung
- Sanktionen-Policy des HYPO NOE Konzerns, in der die aktuellen internationalen Sanktionen erläutert werden und die Policy des HYPO NOE Konzerns klargestellt wird
- Produkteinführungsprozesse: Interessenkonflikte-Policy, in der das Thema Zuwendungen im Wertpapierbereich sowie Gewährung und Annahme der Vorteile im Sinne des neuen Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 behandelt werden
- Anti-Korruptionsrichtlinie des HYPO NOE Konzerns
- Handbuch „Anlageberatung und Wohlverhaltensregeln“: regelt unter anderem die Verpflichtung zum Handeln im besten Interesse des Kunden bei Wertpapierdienstleistungen
- Compliance-Leitlinie für Kreditinstitute im Bereich WAG 2018 (MiFID II und MiFIR)

## BEWUSSTSEINSBILDUNG IM UNTERNEHMEN

Das Thema Anti-Korruption ist im Unternehmen klar geregelt und Bestandteil der Compliance-Anweisungen des Hauses. Jeder neue Mitarbeiter der HYPO NOE Landesbank muss spätestens vier Wochen nach dem Eintritt ein Compliance- und Geldwäsche-Web-Based-Training erfolgreich absolvieren. Außerdem werden zusätzlich alle neuen Mitarbei-

ter im Rahmen der Grundeinführung durch Präsenzs Schulungen unterrichtet. Auch alle Bestandsmitarbeiter müssen in regelmäßigen Abständen diese Ausbildung absolvieren. Das Thema Anti-Korruption ist fixer Bestandteil der Compliance-S Schulungen, die Anti-Korruptionsgrundsätze und -Empfehlungen wurden in einer separaten internen „Anti-Korruptions-Richtlinie des HYPO NOE Konzerns“ zusammengefasst und intern veröffentlicht. 2018 haben alle Mitarbeiter der HYPO NOE Landesbank an den verpflichtenden Compliance-Schulungen (jährliche Auffrischkurse) teilgenommen.

Auch international unterstützt der Konzern die Vermeidung von Korruption und jegliche Form der Bestechung. Derart geartete Tatbestände werden im HYPO NOE Konzern ausnahmslos nicht toleriert. Im Rahmen von Geschäftsbeziehungen dürfen keine unangemessenen Geschenke oder Gefälligkeiten gewährt oder entgegengenommen werden.

Die damit verbundenen, konzernintern definierten Prozesse für die richtige Vorgehensweise sind stets aktuell zu halten, werden laufend optimiert und zeitnah angepasst. So sind beispielsweise sämtliche Einladungen zu Fremdveranstaltungen verpflichtend zu melden und im internen Veranstaltungskalender einzutragen. Die Zulässigkeit wird mittels eines definierten Ampelsystems überprüft.

2018 gab es keine bestätigten Korruptionsfälle.

Personalchef  
Matthias Charwat  
und Personal-  
entwicklungsleiterin  
Petra Fritscher  
setzen sich für  
ein förderliches  
Umfeld ein.



# „Fokus 25“: Unternehmensentwicklung im Teamwork

**IMMER BESSER WERDEN.** Im Rahmen des 2018 gestarteten Programmes „Fokus 25“ entwickeln Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Bank gemeinsam weiter. Matthias Charwat, Leiter Personal, und Petra Fritscher, Leiterin Personalentwicklung, im Gespräch über Qualität in der Beratung, die Rolle der Digitalisierung und die Frauenquote im Unternehmen.

## Worum geht es bei „Fokus 25“?

CHARWAT: Grundsätzlich zielt das neue Unternehmensentwicklungsprogramm auf vier Themen ab: Unternehmenskultur, Kundenbeziehung, strategische Ausrichtung und Digitalisierung. Die gemeinsamen Werte, damit verbundene Führungsleitsätze sowie unsere strategische Ausrichtung wurden bereits erarbeitet. Die digitalen Innovationen und die Qualität der Beratung entwickeln wir laufend weiter. Beim Kundenservice ging es uns zunächst vor allem darum, Unklarheiten aufzulösen und gegenseitige Erwartungen abzugleichen.

FRITSCHER: Wichtig war uns, dass möglichst viele Mitarbeiter mitmachen und das Programm somit eine breite Akzeptanz erfährt. Aus diesem Grund haben wir unterschiedlichste Kommunikationsformate genutzt, etwa Informationsveranstaltungen, Workshops, Klausuren, Umfragen und

Votings. Eine anonyme Mitarbeiterbefragung half uns, das Stimmungsbild im Unternehmen einzufangen und das Entwicklungspotenzial unserer Führungskräfte feststellen zu können. Schließlich wachsen Motivation und Zufriedenheit nur in einem Umfeld, das von Wertschätzung, Vertrauen und Entwicklungschancen geprägt ist. Als Personalentwicklerin ist mir sehr bewusst, dass unsere Führungskräfte ein wichtiger Schlüssel für eine positive und erfolgreiche Unternehmenskultur sind. Wir verwenden die Erkenntnisse aus der Umfrage nun dazu, für die Führungskräfte ein optimales Weiterbildungsprogramm zusammenzustellen.

## Das Thema Digitalisierung ist oft mit Unsicherheit verbunden. Wie nehmen Sie Ihren Mitarbeitern die Angst vor Veränderung?

FRITSCHER: Wir haben hoch qualifizierte Mitarbeiter, die beim Thema

## WUSSTEN SIE, DASS DIE HYPO NOE LANDESBANK ...

- ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zu Home-Office einräumt?
- eine gleitende Arbeitszeit zwischen 6 und 20 Uhr anbietet?
- ihren Beschäftigten alle zwei Jahre eine umfangreiche sportmedizinische Untersuchung ermöglicht?
- einen kostenlosen „Employee Assistance Service“ ins Leben gerufen hat, der ein anonymes Coaching und Beratung bei beruflichen und privaten Fragestellungen umfasst?
- für Mitarbeiter, die länger als zwei Jahre im Unternehmen sind, eine betriebliche Pensionsvorsorge geschaffen hat?

»

- » Digitalisierung mehr Chancen als Risiken sehen. Dementsprechend hatte ich im Rahmen von „Fokus 25“ den Eindruck, dass die Kollegen mehr gespannt sind und sich dem Thema eher schon fordernd als ängstlich nähern: Wer ist nicht froh, wenn er Routinetätigkeiten künftig an einen Roboter abgeben kann?

CHARWAT: Vor einigen Jahren haben wir einen „Entwicklungspool“ implementiert. Dieser ermöglicht unseren Kollegen, intern zu wechseln und, wenn nötig, Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Jeder Job wird bei uns zuerst intern ausgeschrieben. Nur wenn sich kein geeigneter Experte in unseren Reihen findet, suchen wir extern. Fällt eine Aufgabe weg, braucht sich also niemand Sorgen um den Job machen. Der Wille, sich weiterzuentwickeln, muss allerdings da sein.

**Die Anforderungen nehmen zu, Weiterbildung ist das zentrale Thema. Wie stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter „am Ball“ bleiben?**

CHARWAT: Einmal im Jahr führen Mitarbeiter und Führungskräfte ein Mitarbeiterentwicklungsgespräch, in dem sie Weiterbildungsmaßnahmen gemeinsam besprechen. Dazu zählen Fachausbildungen ebenso wie Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung. Basierend auf diesen Rückmeldungen stellen wir dann die Fortbildungsangebote zusammen. Damit sind diese effizient und effektiv – und sie entsprechen den Wünschen der Mitarbeiter.

**Der HYPO NOE Konzern ist Mitglied der „Charta der Vielfalt“, einer Initiative der Wirtschaftskammer, die die Wertschätzung**



**Feiern verbindet: Die Konzernzentrale in St. Pölten erstrahlte bei der Weihnachtsfeier in festlichem Glanz.**

**gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft fördert. Sie bekennen sich damit öffentlich zu Diversität. Mit einer Frauenquote von 21 Prozent scheint es hier allerdings noch Aufholbedarf zu geben ...**

FRITSCHER: In unserem Unternehmen sind Experten und Führungskräfte gleichwertig. Wir wollen Frauen zwar verstärkt zu Führungspositionen motivieren, aber auch Expertinnenkarrieren fördern. Knackpunkt ist und bleibt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Daher arbeiten wir derzeit an einem Bündel an Maßnahmen, um Frauenkarrieren in der HYPO NOE zu fördern.

Vor Kurzem haben wir etwa ein Mentoring-Programm ins Leben gerufen, das Frauen Mut machen soll, Managementpositionen zu belegen. ■

# Der Betriebsrat der HYPO NOE setzt auf Gesundheit, Nachhaltigkeit und Regionalität



**Franz Gyöngyösi ist Betriebsratsvorsitzender der HYPO NOE**

Seit 2018 setzt das Betriebsratsteam (Liste „Diversität“) um den Vorsitzenden Franz Gyöngyösi neben Gesundheit auch verstärkt auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Betriebsausflüge finden nicht mehr via Flugzeug statt, Bahn und Bus sind nunmehr angesagt. Dienstleistungen und Produkte werden ausschließlich von regionalen Anbietern in Anspruch genommen.

2018 wurden vom Betriebsratsvorsitzenden der HYPO NOE Landesbank vorzeitig Wahlen ausgerufen. Grund war zum einen die Fusion der HYPO NOE Gruppe Bank AG mit der HYPO NOE Landesbank AG, und zum anderen eine Neuausrichtung des Betriebsratsteams im Sinne der Diversität und Nachhaltigkeit.

Im Sinne der Diversität und der Frauenquote besteht das Betriebsratsteam zur Hälfte aus Frauen und Männern und der Altersunterschied beträgt fast 30 Jahre, erklärt der Betriebsratsvorsitzende. Weiters erläutert Franz Gyöngyösi: „Für uns bezieht sich Diversität auf Verschiedenheit und Vielfältigkeit in wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Belangen in unserer Organisation. Daher wurden auch Behindertenvertrauenspersonen gewählt. Weiters wurden je eine Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und gegen Mobbing, Bossing und Diskriminierung eingerichtet.“

Um den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten, setzt das Team, neben dem Verzicht auf Flugreisen, auf Regionalität. Drucksorten und Geschenke für die Mitarbeiter werden ausschließlich bei regionalen Anbietern beauftragt. Um für die Kollegen das Bahnfahren attraktiver zu gestalten, können alle Mitarbeiter den vergünstigten Tarif der ÖBB Businesscard des Betriebsrates auch für private Reisen nutzen.

## **Betriebliche Gesundheitsförderung ist eine weitere wichtige Säule des Betriebsrates**

Über die eigene Sportunion werden sportliche Aktivitäten wie Fußball, Skifahren, Laufen, Wandern bis hin zu Golf gefördert. Weiters wird ein jährli-

cher Fitnesszuschuss für die Mitarbeiter der HYPO NOE angeboten. Alle zwei Jahre wird eine umfangreiche Gesundheitsvorsorge mit Fitness-test bis hin zu Ernährungsberatung angeboten. Eine Impfkostenübernahme ist ebenfalls im Gesundheitsangebot der Arbeitnehmervertreter umfasst. „Da wir in unserem Beruf hauptsächlich sitzen, leidet unsere Wirbelsäule – Rückenprobleme sind die Folge. Deshalb haben wir heuer einen Schwerpunkt auf die Gesundheit der Wirbelsäule gesetzt“, erklärt Franz Gyöngyösi. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Start-up-Unternehmen VivaBack GmbH bietet die HYPO NOE Landesbank eine umfangreiche Rückenmessung an. Mithilfe einer tragbaren Sensortechnologie zur mobilen Überwachung von Rückenbewegungen können so die täglichen Rückenbewegungen während eines Arbeitstages individuell aufgezeichnet, ausgewertet und dann entsprechende Präventionsmaßnahmen gesetzt werden.

## Ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze

Klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze stellen sicher, dass die Bank nur Kredite vergibt, die mit ihrer Philosophie und Nachhaltigkeitsausrichtung vereinbar sind. Die HYPO NOE Landesbank gewährleistet durch diese Richtlinien, im Zweifel von kontroversen Projektfinanzierungen – egal, ob aus sozialer oder ökologischer Sicht – abzusehen. Diese ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze bestehen aus den Positiv- und Ausschlusskriterien und bilden die Grundlage der Geschäftsanbahnung innerhalb der gesamten HYPO NOE. Eine detaillierte Kenntnis des Geschäftszweckes der Finanzierung ist erforderlich, um

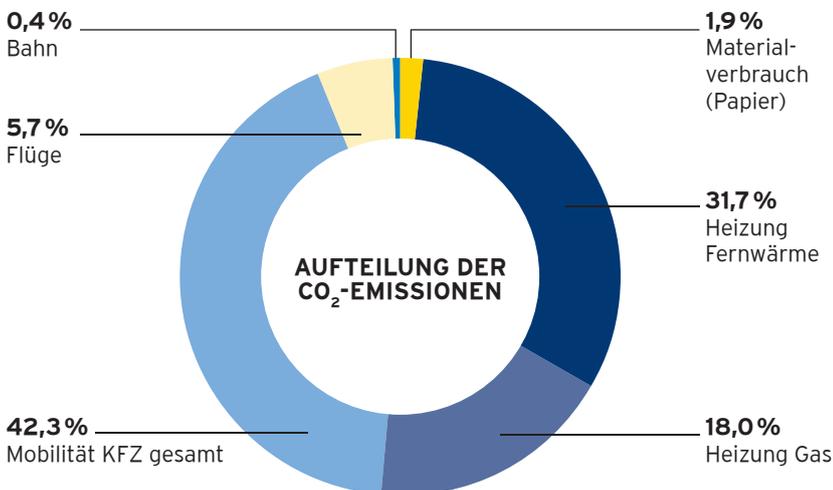
einerseits die Risiken für die Bank und den Kunden zu identifizieren und andererseits eine optimale Dienstleistung zu entwickeln.

2019 erweiterte die HYPO NOE ihre Ausschlusskriterien um das Thema Kohle: Finanzierungen von Kohlekraftwerken als auch Kohleabbaubetrieben sowie Finanzierungen mit Energieversorgern, deren Stromerzeugungsanteil überwiegend durch Kohle gedeckt wird, wurden ausgeschlossen.

Die Ausschlusskriterien finden Sie auf der Website der HYPO NOE unter: [www.hypo-noe.at/nachhaltigkeit](http://www.hypo-noe.at/nachhaltigkeit)

## Umwelt- und Klimastrategie

Die HYPO NOE bekennt sich zu den internationalen sowie nationalen Klimazielen. Im Rahmen seiner Umwelt- und Klimastrategie hat der Konzern messbare Ziele definiert, um seinen eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.



Verleihung der klimaaktiv Urkunde an Vorstand Udo Birkner durch die Bundesministerin Maria Patek (BMNT)

## HYPO NOE ist klimaaktiv Programmpartner

Für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wurde die HYPO NOE im September 2019 erneut ausgezeichnet: Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus überreichte Vorstand Dr. Udo Birkner die Urkunde zur klimaaktiv Partnerschaft.

Ausschlaggebend für eine klimaaktiv Partnerschaft ist das Engagement gegenüber Kunden: Gerade mit dem gemeinnützigen Wohnbau als auch mit Bildungseinrichtungen und öffentlichen Gebäuden im Bereich Öffentliche Hand vergibt die HYPO NOE Kredite in Bereichen, die teils strengen Umweltauflagen unterliegen als auch Vorreiter in Klimaschutz, Diversität und sozialer Verantwortung sind. Auf diese Standards wird auch zukünftig geachtet und im Rahmen der Partnerschaft werden den Kunden proaktiv Informationen zu den klimaaktiv Standards zur Verfügung gestellt.



## 100 Prozent Ökostrom an allen Standorten

Wie alle Standorte und Filialen der HYPO NOE Landesbank bezieht auch die Konzernzentrale ausschließlich Ökostrom. Die HYPO NOE Landesbank setzt nicht nur zu 100 Prozent auf Ökostrom, sondern erzeugt über Fotovoltaik auch selbst emissionsneutralen Strom. Die HYPO NOE Konzernzentrale in St. Pölten folgt den Prinzipien der Nachhaltigkeit: Die Zentrale ist unter Anwendung modernster Methoden im Hinblick auf Energieeffizienz errichtet worden und verfügt über eine eigene Fotovoltaikanlage, die erneuerbaren Strom erzeugt. Im Jahr 2018 wurden damit erneut über 33.000 kWh emissionsneutraler Strom produziert. Das innovative Niedrigenergiegebäude ist mit der „klimaaktiv-Plakette in Silber“ sowie mit dem von der EU vergebenen „Green Building“-Zertifikat ausgezeichnet.



## Erfolgreiches Umweltmanagementsystem



Im Jahr 2019 konnte die HYPO NOE erfolgreich ihr bisheriges Energiemanagementsystem nach ISO 50001 in ein weiterfassendes Umweltmanagementsystem nach ISO 140001 überleiten und wurde dafür von quality.austria zertifiziert.

## Klimafreundliche Mobilität

Unter dem Titel „Fuhrpark der Zukunft“ wird der Fahrzeugpool der Bank konsequent in Richtung emissionsarme Automobile umgebaut. Eines der Ziele ist, die Umweltauswirkungen des Geschäftsverkehrs, insbesondere an der Stammstrecke Niederösterreich–Wien, deutlich zu reduzieren.

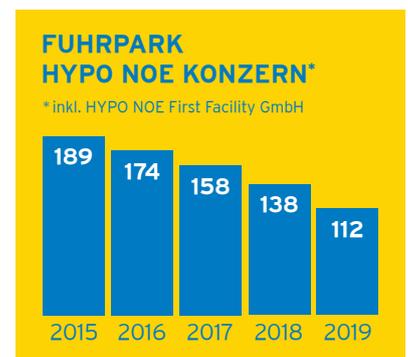
Zwei der wesentlichsten Maßnahmen hierzu sind die Einsparung von Dienstfahrzeugen und die konsequente Umstellung auf Elektromobilität, wo dies möglich ist.

In der Car Policy des HYPO NOE Konzerns ist diese Ausrichtung bereits klar verankert. Durch die Reduktionen im Fuhrpark konnten im Jahr 2018 über 67 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Seit 2017 stehen insgesamt fünf Schnell-Ladestellen in der Garage der Zentrale des HYPO NOE Konzerns in St. Pölten zur Verfügung sowie eine kostenfrei nutzbare Ladestelle für Veranstaltungsgäste und Kunden.

Bahn fahren und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Das ist bei der

HYPO NOE ein großes Thema. Für das Engagement aller engagierten Mitarbeiter, welche ihr Auto stehen lassen und lieber mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, wurde die HYPO NOE erneut ausgezeichnet. Insgesamt konnten so im Jahr 2018 mehr als 43,9 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.



Die HYPO NOE fährt Bahn und konnte so 2018 über 40 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen

# Kunst, Kultur und Sport



Alljährlich bittet die HYPO NOE ihre KundInnen und Wegbegleiter zum Sommerkonzert nach Grafenegg

## KUNST & KULTUR

Das Kultursponsoring stellt eine weitere Säule der Sponsoringstrategie der HYPO NOE Landesbank dar. Mit zahlreichen Kooperationen mit lokalen Kulturinitiativen kommt die HYPO NOE Landesbank ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die HYPO NOE Landesbank ist Hauptsponsor niederösterreichischer Kulturhighlights wie etwa:

### Niederösterreichische Kulturwirtschaft (NÖKU)

Die NÖKU präsentiert sich als das „Kulturflaggschiff Niederösterreichs“. Sie vereint Kulturinstitute, Ausstellungen und Veranstaltungsbetriebe unter einem Dach. Dazu zählen etwa Carnuntum, die Kunstmeile Krems, das Festspielhaus St. Pölten oder auch die Schallaburg. Die NÖKU koordiniert nicht nur das kulturelle Angebot, sondern sichert auch die Qualität und stellt die entsprechende Förderung sicher.

### Die Garten Tulln

Die Gartenschau in Tulln hat sich nicht nur zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt, sondern darf sich auch Europas erste und einzige ökologische Gartenschau nennen. Die Garten Tulln ist Vertreter der Aktion „Natur im Garten“, welche die Förderung und Vermittlung des Verzichts auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf zu ihrem Credo erhoben hat.

### Künstler-Förderprogramm:

#### HYPO NOE Kunst & Kultur artconnection

Die HYPO NOE Young Art Collection wurde unter der neuen Dachmarke „HYPO NOE Kunst & Kultur“

zur artconnection weiterentwickelt. Durch diese Initiative positioniert sich die HYPO NOE Landesbank als Förderer zeitgenössischer Kunst sowie junger Künstler und präsentiert sich damit als innovatives Finanzinstitut, das gesellschaftliche Verantwortung bewusst wahrnimmt. Ein eigens eingerichteter Fachbeirat unterstützt bei der Auswahl der Künstler.

## SPORT

Die HYPO NOE Landesbank ist einer der größten Sportförderer in Niederösterreich. Die Unternehmenswerte der Bank – Sicherheit, Vertrauen und Nachhaltigkeit – bilden die Entscheidungsgrundlage für das bestehende und zukünftige Engagement.

Imagewerte wie Dynamik, Teamgeist und Kontinuität stehen gerade im Sport sponsoring im Mittelpunkt. Dies wird durch das Sponsoring von Vereinen, Athleten und Markenbotschaftern in den verschiedensten Sportarten unterstrichen. Die Strategie ist auf Mannschaftssportarten im Ballsport, Einzelsponsorings und Jugend-Förderprogramme ausgerichtet. In den sozialen Medien setzt man mit der HYPO NOE Sportfamilie ein starkes Zeichen und blickt mit Stolz auf das Interesse von mehr als 10.000 Unterstützern.

### Die HYPO NOE Sportfamilie – Erfolg, Dynamik und Emotion

Die von der HYPO NOE Landesbank im Jahr 2017 gesponserten Mannschaften waren Ballsport-Spitzenvereine wie das Damenhandballteam HYPO NÖ, der Bundesliga-Verein SKN St. Pölten, die Handballer von Moser Medical UHK Krems sowie der VCA Amstetten. Als Einzelsportler haben Tennis-Jungstar Lucas Miedler aus Tulln und Golfprofi Benjamin Weilguni aus Krems die HYPO NOE Landesbank vertreten.

Erstmals mit dabei waren die Beachvolleyball-Profis Clemens Doppler und Alexander Horst. Bei der Heim-WM im Sommer 2017 krönten sich die neuen Werbepartner sogleich zu Vize-Weltmeistern. Im Jahr 2018 wurde diese Partnerschaft fortgesetzt. Somit sind die „Silverboys“ nun fixer Bestandteil der HYPO NOE Sportfamilie.

# Laufendes Nachhaltigkeitsprogramm

Das Nachhaltigkeitsprogramm beschreibt alle aktuellen Maßnahmen, welche die festgelegten Ziele in den kommenden Monaten konkret umsetzen sollen. Einige Maßnahmen wurden bereits in den laufenden Betrieb übernommen und werden somit nicht mehr im neuen Nachhaltigkeitsprogramm angeführt.

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
<b>Die HYPO NOE und ihre regionale Verantwortung im Kerngeschäft</b>			
<b>Regionale Verantwortung</b>	Sicherstellung transparenter Finanzkreisläufe mit dem Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung in Niederösterreich, Wien	Sicherstellung der Investitionen in den Standort Niederösterreich und Österreich	laufend
		Verstärkung der Überprüfung der Nachhaltigkeitskriterien in der Kreditvergabe	laufend
	Wohnbau	Weiterhin bevorzugter Partner für gemeinnützigen Wohnbau in NÖ sein	laufend
<b>Nachhaltige Produkte</b>	Verbesserung und Erweiterung des Angebots nachhaltiger Produkte für Kunden	Ausbau und Weiterentwicklung nachhaltiger Finanzprodukte	laufend
		Prüfung neuer Richtlinien betreffend Umweltzeichen-Zertifizierung für nachhaltige Finanzprodukte und deren Umsetzung im HYPO NOE Konzern	2018/2019
		Aktives Engagement im Prozess „UZ 49 für nachhaltige Finanzprodukte“	2018/2019
<b>Compliance und Anti-Korruption</b>	Förderung der Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter für Compliance und Anti-Korruption	Breit angelegtes Schulungsprogramm im Bereich Compliance und Anti-Korruption	laufend
	Eliminierung des Anti-Korruptionsrisikos hinsichtlich Veranstaltungsteilnahmen	Laufende Veranstaltungsprüfung und Qualitätskontrolle	laufend
<b>Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken</b>	Sicherstellung verantwortungsvoller Verkaufspraktiken	Sicherstellung umfassender Informationen bzgl. aller Chancen und Risiken durch verkaufte und vermittelte Finanzprodukte	laufend
	Klimaaktiv Partnerschaft	Auszeichnung als klimaaktiv Programmpartner im Jahr 2019. Intensivierung und Ausbau dieser Partnerschaft ab 2019	2019/2020
<b>Nachhaltige Immobilien</b>	Aktives Engagement beim Kunden	Bei zukünftigen Bauprojekten nachhaltige Systeme mit einplanen z.B.: Fotovoltaik, begrünte Fassaden, Stromtankstellen in der Tiefgarage	laufend
	Positionierung im Bereich Nachhaltige Immobilien	Ausarbeitung und Umsetzung einer Checkliste mit eigens definierten Nachhaltigkeitskriterien für alle neuen Projekte	laufend
	Mehrwertschaffung bei Neubauprojekten und durchgängigen Sanierungen	Gebäudeoptimierung durch Verbessern der Außenhülle (Wärmebrückenreduktion), Ausbildung von Fotovoltaikanlagen, Implementierung von Elektroautoparkplätzen mit Ladefunktion zur Verbesserung der Luftqualität	laufend
	Optimierung der Datenerfassung	Regelmäßige Erfassung der Energiedaten der eigenen Liegenschaften und zusätzliche Abstimmung mit den Liegenschaftseigentümern	laufend

# NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Handlungsfeld	Ziel	Maßnahme	geplant bis
<b>Qualitätsmanagement</b>	Konsolidierung und Qualitätssteigerung	Evaluierung sämtlicher Programme und Prozesse mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung, Effizienzsteigerung und Kostensenkung. Im Zuge der Evaluierung wird darauf geachtet, Nachhaltigkeitsaspekte zu integrieren	laufend
		Nachhaltigkeitsthemen bei geplanten/fixen Events einbauen	laufend
<b>Stakeholder und Kommunikation</b>	Strategische Einbindung und Information interner und externer Stakeholder zu Nachhaltigkeitsthemen	Gezieltes Abhalten und Teilnahme an themenbezogenen Veranstaltungen in der Zentrale und regelmäßige Präsentation ausgewählter nachhaltiger Projekte bei Veranstaltungen/Messen	laufend
		Eintragung in die Datenbank für „Green Events“	2019
<b>Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe</b>	Einsetzung einer internen Arbeitsgruppe für den Themenbereich „Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der HYPO NOE“	Ausarbeitung von Schwerpunktthemen mit Bericht an den Vorstand	2019/2020
<b>Verantwortungsvoller Arbeitgeber</b>			
<b>Nachhaltigkeit im Unternehmen</b>	Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeiter für Nachhaltigkeitsthemen	Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter vorantreiben und in interne Kommunikation einbauen	laufend
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Förderung der Potenzialkräfte in ihrer Führungs- oder Expertenfunktion	Potenzialförderprogramm des HYPO NOE Konzerns	laufend
<b>Chancengleichheit</b>	Förderung von Frauen in Richtung Führungspositionen	Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmern bei Trainee-Programm	laufend
<b>FOKUS 25</b>	Durchführung eines konzernweiten Unternehmensentwicklungsprozesses	Weiterentwicklung der Themen „Unternehmenskultur, Kundenbeziehung, strategische Ausrichtung und Digitalisierung“ unter Einbeziehung aller Mitarbeiter	2018/2019
<b>Mentoringprogramm</b>	Förderung von Frauenkarrieren in der HYPO NOE	Mentoring, weitere Maßnahmen derzeit in Ausarbeitung	laufend
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>			
<b>Kooperationen, Spenden und Sponsorings</b>	Unterstützung der Region Niederösterreich in den Bereichen Sportsponsoring, Kunst-/Kultursponsoring sowie Soziales und Bildung	Weiterführung des bestehenden Engagements	laufend
		Bereitstellen rascher und unbürokratischer Hilfe im Bedarfsfall (z. B. Hochwasser)	laufend
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>			
<b>Umweltmanagement</b>	Systematische Erfassung und Überprüfung der Umweltleistung	Systematische jährliche Erfassung der Umweltkennzahlen	laufend
		Umweltzertifizierung ISO 14001 für den HYPO NOE Konzern umgesetzt	2019
	Optimierung des Abfallmanagements und weitere Reduzierung der Abfallmengen	Adaptierung des Abfallwirtschaftskonzepts für die Zentrale HYPO Gasse umgesetzt	2019
		Einführung eines einheitlichen Trennsystems	2019/2020
		Toner (aus Zentrale und teilweise Filialen) werden recycelt und kommen einem karitativen Zweck zugute	laufend
	Ausweis und Reduktion des Corporate Carbon Footprints	Fundierte Aufarbeitung und Analyse der Datengrundlagen und Reduktionsmöglichkeiten	laufend
Fokus auf Elektromobilität	Erarbeitung eines Konzepts „Fuhrpark der Zukunft“ und Prüfung der CO <sub>2</sub> -Reduktionsmöglichkeiten	laufend	
<b>Einkauf und Beschaffung</b>	Forcierung nachhaltiger und regionaler Beschaffung	Prüfung der Werbemittel auf soziales und ökologisches Optimierungspotenzial (Papier mind. PEFC-zertifiziert, biodegradable Kugelschreiber, Werbemittel möglichst aus Ö bzw. Europa, Verpackungen wenn möglich aus Karton)	laufend
<b>Umwelt- und Klimastrategie</b>	Erarbeitung einer konzernweiten Umwelt- und Klimastrategie	Ausarbeitung von relevanten Themen samt zugehöriger Zielsetzungen und Maßnahmenplanung	2019/2020

## Impressum

**Medieninhaber:** HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

**Redaktion:** HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

**Konzeption & Gestaltung:** Egger & Lerch Corporate Publishing,  
Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, [www.egger-lerch.at](http://www.egger-lerch.at)

**Fotos:** Andreas Riedmann/HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (Cover), [shutterstock.com/alexndnz](https://shutterstock.com/alexndnz) (S. 4), HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG/Philipp Monihart (S. 3 unten/5), WWF Österreich/ESG Plus 2019 (S. 6), HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (S. 8), [shutterstock.com/alexndnz](https://shutterstock.com/alexndnz) (S. 8), [shutterstock.com/Alexey Blogood](https://shutterstock.com/Alexey Blogood) (S. 8), Fotograf & Fee/Gerald Lechner (S. 10), Architekt Martin Kohlbauer ZT-GmbH (S. 3 links/11), HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG/Josef Bollwein (S. 14), HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (S. 15), Foto-Dürr (S. 16), BMNT/Christian Lendl (S. 17), HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG/Manfred Horvath (S. 3 oben/18), Gerald Lechner/Grafenegg (S. 19)

**Wichtige Hinweise:** Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechnerdifferenzen auftreten.

Die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns im Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können.

Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

**Prüfung des Berichts:**

Der Bericht wurde von Deloitte mit einer begrenzten Sicherheit auf Übereinstimmung mit GRI-Standards: Option Kern geprüft.

**HYPO NOE Landesbank für  
Niederösterreich und Wien AG**

Hypogasse 1  
3100 St. Pölten  
+43 (0)5 90 910-0

nachhaltigkeit@hyponoe.at  
**www.hyponoe.at**